

# Bürgerinformation Nr. 2

**Liebe Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil Pönitz,**

ich freue mich, Ihnen als „IHR“ SPD-Gemeindevertreterkandidat heute meine Bürgerinformation Nr. 2 an die Hand geben zu dürfen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich für den Zuspruch und die vielen Anregungen aus Ihrer Mitte bedanken, welche ich anlässlich meiner zahlreichen Hausbesuche in den letzten Tagen und Wochen durch Sie erfahren durfte.

Viele der angesprochenen Themenfelder habe ich in meine heutige Information mit einfließen lassen, über vieles werde ich Sie aber in den nächsten Wochen noch informieren. und hoffe, dass Sie mich und meine Politik dabei stets ein wenig näher kennen lernen.

Ich engagiere mich bereits seit einigen Jahren für den Wahlkreis Pönitz, bedingt durch das seinerzeitige Ausscheiden unserer ehemaligen SPD-Gemeindevertreterin Schuster-Feldmann. Mit vielen von Ihnen habe ich mich beim Austeilen des Scharbeutzer Kuriers oder anderer SPD-Informationen immer wieder austauschen können und habe so einige Problemfelder innerhalb der Ortschaft Pönitz kennen gelernt.

Die jedoch zur Zeit größte Herausforderung für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Scharbeutz wird es sein, den **Güterbahnverkehr aus unserer Gemeinde herauszuhalten**. Die derzeit angekündigten **Unterstützungen von Bundesverkehrsminister Ramsauer (CSU) und Ministerpräsident Albig (SPD)** für die „**2 + 1-Trasse**“ sind hierbei weder berechnet noch entschieden. Die Berechnungen gehen alle von Zahlen aus den Jahren 2008 und 2009 aus, ohne zum Beispiel eine zweite Möglichkeit (Brücke oder Tunnel) auf der Insel Fehmarn in Kosten zu setzen. Weder die betroffenen Kommunen noch die Länder und auch der Bund wissen, was an Kosten auf die Haushalte zukommen wird. Sicherlich muss man dabei aber auch erst **das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens** abwarten!

Aus meiner und auch aus Scharbeutzer SPD-Sicht gibt es **keine raumverträgliche Trasse für unsere Gemeinde Scharbeutz**. Schon jetzt fahren die Züge je nach Windrichtung bei vielen fast durch das „Wohnzimmer“.

Bei Ostwind kommt belastend noch der Lärm der BAB 1 hinzu, so dass eine **neben die Autobahn gelegte neue Trasse** uns **zusätzlichen Lärm** bescheren wird, auch in Pönitz, von der Trennungswirkung einzelner Ortschaften innerhalb unserer Gemeinde einmal ganz zu schweigen.

**Und genau dort streuen die Vertreter von CDU, FDP und WUB meiner Meinung nach den Bürgerinnen und Bürgern Sand in die Augen, wenn sie immer wieder betonen, dass keine der in Frage kommenden Trassen raumverträglich sei, dann aber (bis auf die Herren Nelle und Schebeko) der E-Trasse als Empfehlung der Stellungnahme unseres Bürgermeisters zur Schienenhinterlandanbindung "als dem kleineren Übel!" zustimmen.**

Hier heisst es jetzt, die nächsten **Verfahrensschritte nicht nur zu beobachten, sondern notfalls auch dagegen vorzugehen**, sowohl über den SPD-Ortsverein Scharbeutz als auch über den Kreisverband der SPD Ostholstein.

**-bitte wenden-**

Die **Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn** als auch ihre **Landtagskollegen Sandra Redmann und Lars Winter** sind **seit Jahren Kämpfer gegen die Feste Fehmarnbeltquerung** und die damit geplante Schienenhinterlandanbindung.

Ein **Antrag unseres SPD-Ortsvereins Scharbeutz** zu diesem Thema ist mit Unterstützung der Kreis-SPD zum **Landesparteitag am Wochenende des 27. und 28. April 2013** gekommen und dort **bei wenigen Enthaltungen einstimmig angenommen** worden. Für diesen Antrag gab es dann auch die **Unterstützung von MP Torsten Albig**. In diesem Antrag haben wir unter anderem endlich eine **Überprüfung der Kostenschätzung des gesamten Fehmarnbeltprojekts gefordert**.

Nichtsdestotrotz heisst es aufpassen und am Besten – sofern noch nicht geschehen, - einer **Bürgerinitiative gegen den Güterbahnverkehr beitreten**. Auch von dieser Seite wird aktuell und überparteilich informiert.

Zum Thema **KREISVERKEHR PÖNITZ** möchte ich mich entschieden gegen die Versuche der Scharbeutzer "CDU und FDP vor Ort" aussprechen, Stimmung gegen den von einer Vielzahl von Pönitzer Bürgerinnen und Bürgern gewünschten Kreisverkehr an der L309 zu machen. Aus meiner Sicht bietet dieser **Kreisverkehr die große Chance**, das **Bindeglied zwischen dem „neuen“ Wohngebiet „Ruschkamp“ und dem Ort Pönitz** zu werden.

CDU und FDP sollten aus meiner Sicht den **Bürgerwillen der Pönitzer Bevölkerung** (und ich erinnere hier noch einmal an die von Ihnen umfangreichen Unterschriftenlisten zugunsten dieses Kreisverkehrs!) endlich akzeptieren.

Die entsprechenden **Haushaltsmittel** sind bereits seit langem genehmigt und warten nur noch auf die Umsetzung dieses für den Ort und seine Bewohner notwendigen Projekts; voraussichtlicher Baubeginn wird im Herbst diesen Jahres sein.

Ebenso wichtig ist die nun anstehende und übergreifend von allen Fraktionen **genehmigte Errichtung der Schulbushaltestelle an der Lindenstraße**. Obwohl diese Variante mit Kosten in Höhe von 815.000 Euro zzgl. 50.000 Euro Planungskosten verbunden ist, wurde der Verkehrssicherheit unserer Schülerinnen und Schüler an der Grund und Gemeinschaftsschule Pönitz oberste Priorität eingeräumt. Insgesamt wird durch diese Maßnahme Platz für insgesamt sechs Busse geschaffen.

Ich habe mit diesem Beschluss aber auch die Hoffnung, dass unsere Gemeindeverwaltung aus dem vorangegangenen Verfahren bei der Suche nach Schulbushalteplätzen ihre Lehren gezogen hat und sich Vorkommnisse wie die Diskussion um die Schaffung von Bushalteplätzen im Wiesenweg nicht wiederholen werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Pönitz, **diese Zeilen sind nur eine kleine Auswahl der Punkte**, die für den gesamten Ort wichtig sind. Gern informiere ich Sie aber auch weiterhin über Themen und Vorhaben in „unserem Pönitz“.

Abschließend für heute möchte ich Sie noch auf unsere Veranstaltung **„SPD trifft....Pönitzer Bürgerinnen und Bürger“** am kommenden **Samstag, 11. Mai 2013** hinweisen. Hier haben Sie die Möglichkeit, mich und weitere SPD-Kandidaten **in der Zeit zwischen 07:30 und 10:00 Uhr vor der Pönitzer BÄCKEREI BREDE** nicht nur anzutreffen, sondern bei einer leckeren Tasse Kaffee auch weiter mit zu diskutieren. Gern würden wir auch eine Kleinigkeit für Ihren Frühstückstisch an diesem Morgen beisteuern – Lassen Sie sich überraschen!

Sollten Sie Samstag keine Gelegenheit haben, mit uns in Kontakt zu treten, bieten wir Ihnen hierzu eine weitere Möglichkeit im Rahmen unseres **SPD-Dämmerschoppens am Mittwoch, 15. Mai 2013, zwischen 17:00 und 19:00 Uhr, im LA PERLA in der Lindenstraße 5 in Pönitz**.

**Selbstverständlich stehe ich Ihnen aber auch jederzeit für weitere Fragen und Anregungen gern zur Verfügung.**

Für das **kommende Wochenende** wünsche ich Ihnen Zeit zum Ausspannen sowie viel Sonne, und vielleicht haben Sie ja Lust und Laune, am **„Haffkruger Dorffest“**, welches in diesem Jahr ja unter dem besonderen **Motto der „625-Jahr-Feier Haffkrugs“** steht, teilzunehmen.

Herzlichst,

Ihr

